

Mennoniten bitten 1818 um Bestätigung der Privilegien durch Alexander dem Ersten

Quelle des Materials:

Russische Staatliche Historische Archiv (<https://fgurgia.ru>)

<https://fgurgia.ru/object/2389354140> Fonds 383, Bestandsverzeichnis 29, Fall 439 [Ф. 383 Оп. 29 Д. 439] Siehe auch: <https://opteey.livejournal.com/8229.html>

Eingesandt: Vladimir Redekop, Abschrift: Hermann Schirmacher

[Seite 1]

Hochgebietender Minister

Gnädigster Herr!

Schon sind beynahe dreißig Jahre verfloßen, seit denen uns mit unsern Glaubensbrüdern im ruhigen Schoße der mächtigen rußischen Monarchie befinden. In Neuußland angesiedelt genießen wir und tausend andere, so wohl früher als später eingewanderte, die süßen Früchte der wohlthätigen und alles beglückenden Regierung des größten europäischen Monarchie, unsers von Gott gesegneten Alexanders der Ersten. Dieses Glückes, dieser Allerhöchsten Wohlthat erfreuen wir uns nebst allen übrigen Unterthanen dieses großen Reiches insgesamt; uns aber sind, unserem Glaubensbekenntniße gemäß auch andere Beweise der

[Seite 1 Rückseite]

Allerhöchsten Huld und Gnade zugestanden worden, andere Allergnädigste Privilegien, welche uns Seine Kayserliche Majestät-Paul der Erste am 6te September 1800. ertheilt, die aber von Seiner Majestät, unserm jeztregierenden Kayser Alexandern dem Ersten bis jezt noch nicht bestätigt worden sind.

Indem wir nun auf die grenzenlose Huld und Barmherzigkeit unseres Allergnädigsten Monarchen unser ganzes Vertrauen, die ganze Hoffnung unsers irrdischen Glücks setzen, so nehmen wir

[Seite 2]

in tiefster Unterthänigkeit unsere Zuflucht zu Er Exzellenz, als unsern höchsten Beschützer, und bitten ehrfurchtsvoll Hochdieselben um die Gnade, bey Seiner Kayserlichen Majestät dem Selbst-

herrscher aller Reußen Alexandern dem
Ersten die Allergnädigste Bestätigung der
uns und allen unseren Nachkommen von Seiner
Majestät von dem Hochseeligen Kayser Paul
dem Ersten ertheilten Privilegien so wohl
für uns als auch für alle in Zukunft noch
einwandernden Mennonithen aus zuwirken.-

Seyne Sie, Gnädigster Herr! unser
Fürsprecher und Beschützer von Aller-
höchstem Throne! Folgen Sie den Regungen

[Seite 2 Rückseite]

Ihres wohlthätigen Herzens auch zur Beförderung
unsers und unserer Nachkommen Glück. Tausend
heiße Gebethe werden Ihnen Seegen und Glück-
von dem höchsten Allvater der Menschen erfliehen.

Wir erstreben in tiefster Unterthänigkeit
Ev: Exzellenz,
unsers Gnädigsten Herrn

unterthänigste Diener
Bevollmächtigte der Mennonisten Ge-
meinden von Chortiz im Jekatheri-
noslawschen Gouvenement und Kreise
und von der Molotschna in dem
Melitopolschen Kreise des Tourischen
Gouvernements.

Gebieths Vorsteher Peter Siemens
Gebieths Vorsteher Peter Toews
Kirchen Ältester Jacob Fast

Am 14 Februar 1818. zu Chortiz